

GEMEINDE NACHRICHTEN

**der ev.-altref.
Kirchengemeinde Bad Bentheim**



Nr. - 277 | Monat April – Mai 2025

Das kannst du nicht inszenieren: Da ist plötzlich (und auch unverhofft) ein Moment, das dich durch die Glieder fährt, dich tief bewegt. Die beiden Jünger auf dem Weg nach Emmaus sagen später, dass ihnen das Herz gebrannt hat. Ein Moment, das sie nie vergessen werden, das ihr Leben verändert.

Ja, sie waren enttäuscht von Jesus. Sie hatten doch so viel riskiert, so viel Zeit investiert. Und am Ende blieb nur die Trauer über Jesu Tod am Kreuz und der Weg zurück in die Alltagswelt.

So eine Enttäuschung tragen auch manche Christen heute mit sich rum. Eine Leere, die sich breit macht. Auch Frust, dass Gott die Welt so laufen lässt, wie sie nun mal gerade läuft.

So eine Geschichte wie die, die die Emmausjünger erfahren haben, weckt in mir Sehnsucht. Da ist der tiefe Wunsch, eine derartige Gottesgewissheit zu haben, so dass mein Herz brennt. Eine Gewissheit, dass Christus auferstanden ist und da ist und wirkt.

Diese Geschichte macht mir mal wieder deutlich, dass so eine grundbewegende



Brannte nicht
unser Herz
in uns,
da er mit
uns redete?

Lk 24,32

Gottesgewissheit mir zufällt, dass ich sie nicht herbeizwingen kann. Ja, die beiden Emmausjünger gehen auf Jesus ein, laden ihn in ihr Haus. Sind offen. Feiern das Abendmahl, obwohl sie es in dem Moment noch nicht verstehen.

Aber der Funke kommt von Gott. Und den wünsche ich mir und dir – wieder und wieder. Hoffentlich auch in dieser Leidenszeit und der vor uns liegenden Osterzeit. Ich wünsche ihn uns dort, wo wir schon gar nicht mehr mit ihm rechnen! Christus inspiriere dich und mich!
(gk)

Artikel/Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!



Wir wünschen den Trauerfamilien Gottes reichen Trost
und Segen!

Termine Frauenkreis

07.05.2025 Das Thema wird noch bekannt gegeben

Geburtstage

Artikel/Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

25-jähriges Ehejubiläum

Artikel/Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

Geburt

Artikel/Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

Den Jubilaren und den Familien herzliche Glück- und Segenswünsche!

In Christus verstorben

Artikel/Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

Adressänderungen:

Artikel/Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!



Mai:
Leben überblüht
Staub und Ruinen
TINA WILLMS



Datenschutz

In der Rubrik „Familiennachrichten“ werden Personen im Rahmen von Amtshandlungen genannt. Zudem veröffentlichen wir auch regelmäßig Namen von Gemeindegliedern die 70 Jahre und älter werden. Falls dieses nicht gewünscht wird, kann mit einer Mitteilung an: gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de oder an Anne Aalderink, Fuchsweg 9, 48455 Bad Bentheim, Tel.: 05922-5131 widersprochen werden.

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 01.06.2025.

Wir bitten um Abgabe der Beiträge und Mitteilungen bis zum 16.05.2025 an:

Anne Aalderink, Fuchsweg 9, 48455 Bad Bentheim, Tel.: 05922-5131 oder per

e-Mail: gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de

Telefonnummern und E-Mail-Adressen unserer Kirchengemeinde:

05922 / **2320** Pastor Gerold Klomp maker // E-Mail: gerold.klomp maker@gmx.de

0162 / 7668610 WhatsApp der Kirchengemeinde

05922 / **1256** Rechnungsführer G. Verwold
e-Mail: Rechnungsfuehrung@altreformiert-badbentheim.de

05922 / **4085** Mitglieder- und Beitragsverwaltung: H. Konjer
E-Mail: beitrags-mitgliederverwaltung@altreformiert-badbentheim.de

Homepage: www.altreformiert-badbentheim.de

Für Bekanntmachungen: bekanntmachungen@altreformiert-badbentheim.de

Bankverbindung für Kollekten: Grafschafter Volksbank e.G.

IBAN DE 03 2806 9956 0020 3009 00, BIC GENODEF1NEV

05922 / **1489** Diakoniekasse: J. Verwold // E-Mail: ja.verwold@t-online.de

Bankverbindung für Kirchenbeiträge: Kreissparkasse

IBAN DE 92 2675 0001 0001 0030 29, BIC NOLADE21NOH



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025

mutig – stark – beherzt:

Kirchentag 2025 in Hannover

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zurück nach Hannover – die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet wurde.

Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen. Kirchentag ist einmalig!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die Gemeinschaft und der Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach 1 Kor 16,13-14).

Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Sei dabei!



Auch unsere Kirchengemeinde beteiligt sich an einer grafenschaftweiten Banner Aktion, bei der die Kirchen der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) in diesen unruhigen Zeiten Stellung für Menschlichkeit, Toleranz und Nächstenliebe beziehen.

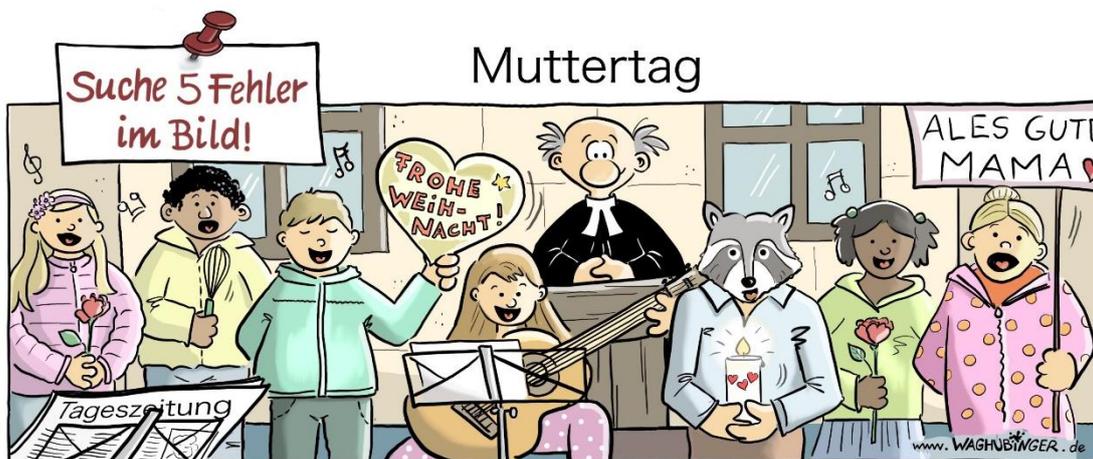
Unser Banner, mit dem Bibelvers: „Suche den Frieden und jage ihm nach!“ aus Psalm 34 hängt am Seitenschiff zur Gildehauser Straße hin. Dort, so

der Kirchenrat, wird es hoffentlich von vielen Menschen wahrgenommen, die zur Stadtmitte gehen oder in Richtung Westen fahren.

Die ACK beschreibt diese Aktion in einem Flyer wie folgt:

„Wer durch die Grafschaft fährt, wird quer durch unseren Landkreis verteilt über 50 Banner entdecken können, die an Kirchen und Gemeindehäusern angebracht sind. Mit dieser Aktion reagieren die Kirchen der ACK Grafschaft Bentheim auf gesellschaftliche Entwicklungen, welche Egoismus und Intoleranz zunehmend Raum geben. Dadurch werden viele Menschen übersehen oder sogar aktiv ausgegrenzt. Eine solche Haltung ist mit der Botschaft der Bibel nicht vereinbar und wird einzelne Menschen, Menschengruppen und unser Zusammenleben ernsthaft verletzen. Das Desinteresse an der Situation anderer Menschen steht im klaren Gegensatz zu dem, was Jesus Christus für unseren Frieden gesagt, getan und gelebt hat. Die Banner-Aktion dient in diesen unruhigen Zeiten der eigenen Vergewisserung. Zugleich soll auch nach außen deutlich werden, wozu wir als Kirche Jesu Christi berufen sind. Wir stehen für Menschlichkeit, Toleranz und Nächstenliebe. Diesem gemeinsamen Anliegen ist auf den meisten Bannern ein Satz aus der Bibel vorangestellt. Dieser soll exemplarisch zum Ausdruck bringen, worauf unsere Überzeugung gründet und wozu uns Gott durch sein Wort ermutigen und befähigen will. Die Vielzahl der von den Kirchen gewählten Texte zeigt im Ansatz die Weite, in die wir uns gestellt sehen.“

Grafschaft Bentheim im Februar 2025



Tageszeitung, Schneebesen, „Frohe Weihnacht“, Dachskopf, „Ales“

Chorwochenende und Werkstatt-Konzert mit get together



Im Januar oder Februar ist der ökumenische Chor "get together" regelmäßig im Kloster Frenswegen zu Gast.

Es wird von Samstagmorgen bis Sonntagmittag intensiv geprobt, viel gelacht, gut gegessen, wenig geschlafen, spazieren gegangen und die Gemeinschaft gepflegt.

In diesem Jahr dauerte das Wochenende etwas länger. Da sich Sabine Engelbertz wieder für drei Monate auf Pilgertour verabschiedete, wurde das Wochenende dazu genutzt, ein Werkstattkonzert zwischen Tee und Tatort, also um 17 Uhr am Sonntag in Brandlecht, durchzuführen.

Die Pause zwischen der Generalprobe in Frenswegen nach dem Mittagessen und der Probe mit Hartmut Meyer am Piano in Brandlecht gestaltete sich etwas zu kalt und zu lange, aber das Konzert hat uns und den Besuchern, die kräftig mitsingen konnten, viel Spaß gemacht. Sie gingen mit einem Lächeln in den Abend.

Sabine Engelbertz

Bewegender Seniorennachmittag



Das war ein voller Erfolg! In unserer Vorbereitungsgruppe für den Seniorennachmittag hatte Johanne Bosink die Idee, mit den Senioren im Sitzen zu Musik zu tanzen.

Der ein oder andere war vielleicht ein wenig skeptisch, ob das bei uns so gelingen kann. Aber mit ihrer einnehmenden, freundlichen und kraftvollen Art und Weise hat Johanne alle Anwesenden in ihren Bann und

die Faszination der Bewegung zur Musik gezogen.

Am Ende hatte manch einer einen roten Kopf! Alle waren auf jeden Fall angetan von diesem Nachmittag und der positiven Energie, die ein geschwisterliches Miteinander mit viel Musik und Bewegung auslösen kann!

Ansprechpartner für Betroffene (sexualisierter) Gewalt

Mehr als 40% der Kinder und Jugendlichen in Deutschland werden körperlich und/oder emotional vernachlässigt. Sie sind anfälliger u.a. für sexuelle Übergriffe durch Erwachsene.

Notwendig und gesetzlich nach § 8a (4) SGB VIII geregelt ist deshalb u.a. für Kindertagesstätten, Schulen, Jugendeinrichtungen, Vereine, aber auch Kirchengemeinden, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, ein Schutzkonzept, um (sexualisierter) Gewalt vorzubeugen, sie ggf. zu verhindern bzw. jungen Menschen die Möglichkeiten zu geben, sich in solchen Fällen an (bekannte) Vertrauenspersonen zu wenden. Dies schließt Präventionsmaßnahmen und Beschwerden ein.

Verantwortlich für Konzept- und Maßnahmenentwicklung im Rahmen eines Prozesses ist der Kirchenrat, der die Details zwei Personen als Leitung (Anne Bonte, Gerold Klompmaker) und zwei Vertrauenspersonen (Claudia Bornhalm, Jens Lammering) übertragen hat. Sie wurden für ihre Aufgaben von der Beratungsstelle **Hobbit** gemeinsam mit Vertretern anderer Kirchengemeinden geschult.

Der Kirchenrat hat ein Schutzkonzept erarbeitet, das der Gemeinde per Mail und als Auslage zugegangen ist. Gleichzeitig sind nun Claudia Bornhalm und Jens Lammering erste Ansprechpartner in unserer für Kinder/ Jugendliche, die Opfer von (sexualisierter) Gewalt geworden sind. Sie stellen sich uns kurz vor:



„Mein Name ist Claudia Bornhalm. Ich bin 46 Jahre alt und wohne in Bad Bentheim. Ich bin verheiratet und habe 2 Töchter. Nach einer Ausbildung im Kindergarten Regenbogen als Sozialpädagogische Assistentin mit Schwerpunkt Sozialpädagogik, arbeite ich ab dem 01.04.2025 im Kindergarten Kaiserhof in Bad Bentheim. In der Kita konnte ich viele Erfahrungen bei der Arbeit mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren sammeln.“

Claudia ist montags unter 0157 - 57105531 von 16:00 bis 18:00 Uhr zu erreichen. Mail: Schutzbeauftragte@altreformiert-badbentheim.de



„Mein Name ist Jens Lammering. Ich bin 50 Jahre alt, bin in Bentheim geboren und habe nach der Schulzeit und dem Zivildienst lange in Dortmund gelebt. Inzwischen wohne ich mit meiner Frau und unseren beiden Kindern wieder in Bad Bentheim. Nach meinem Pädagogikstudium war ich lange Jahre in verschiedenen Stationen der Offenen Kinder- und Jugendhilfe tätig. Seit 2015 begleite ich Kinder und Familien als Schulsozialarbeiter durch die Grundschulzeit. In der Schule bin ich unter anderem für den Kinderschutz zuständig.“

Jens ist dienstags unter 0157 - 57105540 von 16:00 bis 18:00 Uhr zu erreichen. Mail: Schutzbeauftragter@altreformiert-badbentheim.de

Konfi-Tag in Osterwald

Alle zwei Jahre organisiert der Kinder- und Jugendausschuss der Ev.-altref. Kirche einen Konfi-Tag. Das heißt: Alle Konfis der Klassen 5-7 aus den altreformierten Gemeinden treffen sich im Dorfgemeinschaftshaus Osterwald. Dort gibt es dann ein buntes Spieleprogramm und ein leckeres Essen (jeder bringt was mit und schon ist der Tisch voll!).



In diesem Jahr spielten wir „Wetten, dass?“. Jede Konfergruppe hatte eine Wette eingebracht, die von einer anderen Konfergruppe absolviert werden musste. Unsere Konfis hatten gewettet: „Wetten, dass ihr es nicht schafft, eingefrorene T-Shirts in zwei Minuten anzuziehen!“ Heiner Beernink, der die erste Konfergruppe bei uns leitet, hatte sich die Mühe gemacht, ein paar T-Shirts anzufeuchten und sie dann in die Truhe zu legen. Die Hoogsteder



wurden ausgelost, sich dieser Aufgabe anzunehmen. Doch schon bald war klar, dass diese Aufgabe nicht gelöst werden konnte. So schnell ließen sich die T-Shirts nicht auftauen.

Unsere Konfis wurden damit herausgefordert, dass sie 20 Liegestützen vollziehen und gleichzeitig ein Ei auf einem Löffel balancieren mussten, der an der Stilseite im Mund zu jonglieren war. Das Ei durfte bei niemandem runterfallen – was leider auch nicht zu schaffen war.

Bei allen Wetten wurden „Koksche-Ocken“ eingesetzt (eine auf den Zeltfreizeiten bewährte Spiel-Währung unserer Kirche 😊). Die Gruppe, die am Ende seine Talente (die hintergründige biblische Geschichte war die der Talentvermehrung) am effektivsten eingesetzt hatte, trug den Sieg davon. Wir waren zwar nicht die Letzten, aber längst auch nicht die Besten.

Trotzdem: Der Nachmittag hat sehr viel Spaß gemacht!



Unser Archivar, Johannes Wortelen, hat wieder Wissenswertes aus unserer Gemeindegeschichte aufgearbeitet und gibt es hier weiter. Diesmal handelt es sich um Pastor Jan Kortmann.

Pastor Jan Kortmann - Fünfter Pastor der ev.-altref. Gemeinde Bentheim – vom 28.09.1947 – 09.09.1968

Nachdem Pastor Wilhelm Lenderink im Februar 1947 den Ruf der Gemeinde Gees (NL) angenommen hat - nach 12 Jahren Pastor in Bentheim - müssen sich die Bentheimer nun nach einem neuen Seelsorger umsehen. Die Wahl fällt auf den Kandidaten der Theologie Jan Kortmann aus Emlichheim.

Im Berufungsbrief, dem „Rufbrief“, heißt es u.a.

„...Am Sonntag, dem 18. Mai 1947 hatte sich der KR der altreformierten Gemeinde zu Bentheim mit den stimmberechtigten Gliedern der Gemeinde versammelt und eine Predigerwahl vollzogen, damit die durch den Fortzug Pastor Lenderinks vakant gewordene Stelle wieder besetzt werde... Auf Grund dieser Wahl (mit Stimmenmehrheit J.W.) beruft der KR Sie zum Hirten und Lehrer der Gemeinde Bentheim. Es ist unser herzlicher Wunsch und unsere Bitte zum König der Kirche, dass Gottes Geist Sie so regieren möge, dass Sie eine Entscheidung der auf Sie gefallenen Wahl treffen mögen, die zur Ehre des Königs der Kirche und zur Erbauung der Gemeinde dienen möge, und dass Sie, wills Gott, den an Sie ergangenen Ruf der Gemeinde Bentheim annehmen können. Sie würden der Gemeinde Bentheim eine große Freude bereiten, wenn Sie nach reiflicher Überlegung im Aufblick zu Christus zu gegebener Zeit uns berichten könnten: Ich komme! ...“



Am 6. Juni 1947 nun nimmt P. Kortmann den Ruf an und zieht mit seiner Frau Hermine, geb. Warsen und den Kindern Gerrit (Jan) und Adriane nach Bentheim und wird am 28. September 1947 durch Pastor Lankamp aus Uelsen in das Amt des Pastors in Bentheim, als seine erste Gemeinde, eingeführt.

Jan Kortmann wird am 1. März 1909 in Emlichheim-Weusten geboren. Als 17jähriger Landwirt geht er 1926 nach Bentheim und wird durch Pastor Wiard Bronger zum Abitur geführt. Er gehört mit Bernhard Heetderks, Bentheim, und Jan Köster, Hoogstede, zu der vierten und letzten Gruppe, die bei Pastor Bronger bis zum Abitur ausgebildet werden.

Zur Vorbereitung auf die theologische Ausbildung an den „Gereformeerden“ Ausbildungsstätten in Holland wollte man in der eigenen altreformierten Kirche für eine literarische Ausbildung sorgen. Diese Ausbildung wird Pastor Wiard Bronger in Bentheim übertragen. Er erteilt seinen Schülern Unterricht in allen Fächern, die zum Abitur gehören.

Anschließend studiert Kortmann an der Theologischen Hochschule in Kampen. Er hat sein Examen schon geplant, als der Zweite Weltkrieg ausbricht. Er wird zum Wehrdienst eingezogen und kann so sein Studium erst nach dem Krieg abschließen.

Bedingt auch durch die altreformierte Tradition heißt es zunächst für ihn „Kritische Distanz zur deutschen Theologie und klare Abgrenzung zur „Welt“. Er verfolgt die theologische Diskussion sowohl in Holland als auch in Deutschland mit lebhaftem Interesse. Später wirbt er in Gesprächen und Predigten für neue Einsichten im kirchlichen Bereich. Überlieferte Gewohnheiten des Gemeindelebens stellt er in Frage.

Aus der Geschichte – Pastor Jan Kortmann

Während seiner Zeit in Bentheim wird 1948 das erste Gemeindehaus mit Küsterwohnung und Fahrradkeller fertig und 1950 der Posaunenchor „Lobe den Herrn“ gegründet. – Somit kann der Posaunenchor in diesem Jahr 2025 das 75jährige Jubiläum feiern.

Im Nov. 1954 beauftragt der KR einige Glieder der Gemeinde, die im Besitz eines Autos sind, die „älteren und schwachen Glieder“ aus Neerlage zum Besuch des Gottesdienstes von zu Hause abzuholen.

Auferstehungsfeier



Auch in diesem Jahr wollen wir der Botschaft der Auferstehung mit einem Frühgottesdienst nachgehen.

Wir beginnen um kurz vor 7 Uhr draußen auf unserem Kirchvorplatz mit einem kleinen Osterfeuer und ein paar hinführenden Worten und gehen dann gemeinsam in die Kirche, um uns durch die biblischen Texte, Gebete, Stille und Gesang zu der frohen Botschaft der Auferstehung führen zu lassen.

Im Anschluss an den Frühgottesdienst sind alle Mitfeiernden zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus eingeladen.

FloZe Harmony meets Wirsing

Zwischen Tee und Tatort

FloZe Harmony, das sind 11 Stimmen und ihr Vocal Coach Florian Unruh aus Berlin. Die Gesangsgruppe interpretiert Songs aus Rock, Pop und Musical im Close Harmony Stil. Ihr umfangreiches Repertoire umfasst Songs von Queen, über Pink bis hin zu Beyoncé – alle individuell arrangiert von Florian Unruh. Lassen Sie sich durch die musikalische Vielfalt der Vocal Group verzaubern.



Homepage:
<https://flozeharmony.jimdofree.com>



Sieben Männer aus der Grafschaft singen acapella: mal klassisch, mal Choral, mal Popsong oder einen jazzigen Barbershopgesang. Nie perfekt aber immer mit viel Spaß - jedenfalls bei den Sängern und meistens auch bei den Zuhörern. Beim Auftritt in Gildehaus präsentiert *Wirsing* u.a. als Welturaufführung die Niedergrafschafter Hymne „In der Alten Piccardie“ von Heinz-Rudolf Kunze.

So 27. April • 17.00 Uhr • Ev.-ref. Kirche Gildehaus ➤ Eintritt frei ◀

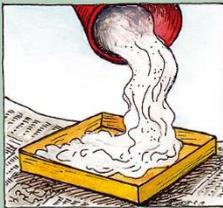


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Dein Handabdruck in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Bald kannst du sie rausnehmen.



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: «Wie das Wetter wohl morgen wird?» Sagt der andere: «Ich glaube, es wird wolkig!» – «Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.»



Rätsel: Was haben Max und Marie gefunden?

Eine geheimnisvolle Zeit

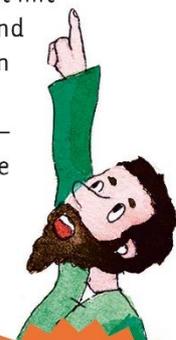
Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus

Jesus gesehen. «Ja, er hat sogar mit uns gegessen!» Auch zwei Frauen erzählen von Jesu



Auferstehung: «Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!» Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. «Seid zuversichtlich», sagt er, «und immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.» Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

**Lies nach im Neuen Testament:
Lukas 24,50-53**



Auflösung: Was haben Max und Marie gefunden? - MAIKÄFFER.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Gottesdienste April - Mai 2025

			Türkollekte
06. April	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker <i>Bandbegleitung</i>	Aktionsbündnis gegen Aids
13. April <i>Palmsonntag</i>	10.00 Uhr	Pastorin Saskia Klompmaker	
18. April <i>Karfreitag</i>	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker, mit Abendmahl	Innere Mission (Eylarduswerk, Schwarzes Kreuz, Berliner Stadtmission)
20. April <i>Ostersonntag</i>	07.00 Uhr	Auferstehungsfeier	Innere Mission
	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker, mit <i>Posaunenchor</i>	
21. April <i>Ostermontag</i>	10.00 Uhr	Pastorin Eva Maria Franke	Innere Mission
27. April	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	
	11.00 Uhr	Kindergottesdienstfeier	
04. Mai	10.00 Uhr	Lektor Frank Robbert	
09. Mai	18.30 Uhr	WochenAbendacht	
11. Mai	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker <i>Bandbegleitung</i>	Familienhaus Uni-Klinik Münster
18. Mai	10.00 Uhr	Pastor Thomas Fender	
25. Mai	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	Jugendbund und Freizeiten des Jugendbundes
29. Mai <i>Himmelfahrt</i>	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf der Freilichtbühne. Pastorin J. Kraft	
01. Juni	10.00 Uhr	Predigerin im Ehrenamt Lianne Zwaferink-Wemmenhove	



Pastor Klompmaker nimmt vom 30. April – 04. Mai am Evangelischen Kirchentag in Hannover teil und hat vom 12.-19. Mai Urlaub.

Am 01. Juni nimmt er einen predigtfreien Sonntag.

Gemeindehaustür

Der Kirchenrat weist darauf hin, dass während des Gottesdienstes die Tür zum Gemeindehaus zur Heeresstraße **geöffnet** bleibt.

Das bedeutet, dass wir alle Gemeindeglieder, die im Gemeindehaus ihre Jacken aufhängen, bitten, **Wertgegenstände** mit in die Kirche zu nehmen.